

HALLIANZ für Vielfalt - Kurzbericht 2012 Jugendhilfeausschuss 10.01.2013

Was ist die „HALLIANZ für Vielfalt“?

Die HALLIANZ für Vielfalt ist seit 2007 ein lokaler Aktionsplan in der Stadt Halle (Saale), in dem Kommune und lokale Akteure der Zivilgesellschaft Handlungsstrategien zur Förderung von Demokratie und Toleranz entwickeln, um rechtsextremen, fremdenfeindlichen und antisemitischen Tendenzen entgegen zu wirken. Mit dieser Zielrichtung wurden und werden vielfältige Projekte umgesetzt.

Seit 2011 ist die HALLIANZ für Vielfalt Teil des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“, welches durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durchgeführt wird und die beiden Vorgängerprogramme „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ sowie „kompetent. für Demokratie - Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus“ unter einem gemeinsamen Dach bündelt.

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) ist vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit der Umsetzung des Bundesprogramms "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" beauftragt worden. Die Aufgabe wird im BAFzA von der Regiestelle "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" wahrgenommen.

Koordinierungsstelle der HALLIANZ für Vielfalt

Die HALLIANZ für Vielfalt wird seit 2007 durch die Stadt Halle (Saale) getragen. Die Federführung wurde dabei von Beginn an durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie getragen. Das federführende Amt beauftragte die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. als externe Koordinierungsstelle.

Mit der Verringerung der Fördersumme von ehemals 100.000,- EUR pro Jahr wurde entschieden, die Koordinierung in eine interne Koordinierungsstelle zu überführen, welche beim federführenden Amt angebunden ist und seit 01. September 2011 durch den Kinder- und Jugendbeauftragten Herrn Mirko Petrick übernommen wird.

Zu den Aufgaben der Koordinierungsstelle gehören:

- Steuerung der Erstellung und Fortschreibung des Lokalen Aktionsplans
- Koordinierung der Projekte zur Umsetzung des Lokalen Aktionsplans
- Beratung (Information und Vermittlung) der Projektträger
- Begleitung der Arbeit des lokalen Begleitausschusses (Einladungen, Protokoll, Moderation, Vorbereitung aller schriftlichen Unterlagen, Bewertungen, Einschätzungen, Informationsweitergabe aus Land und Bund, Koordinierung Arbeitsgruppen aus dem BGA)

- o datenmäßige Erfassung der Projektdaten und -ergebnisse (Stammblattverfahren)
- o Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Programms und des Lokalen Aktionsplans (Gestaltung Homepage, Zusammenarbeit mit Medien, Entwicklung von Druckerzeugnissen wie Flyer und Plakate)
- o Gewährleistung der Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung des Programms
- o zentraler Ansprechpartner für das BMFSFJ und die Regiestelle
- o Netzwerk- und Gremienarbeit (Präventionsrat, Landes- und Bundesvernetzung, Bündnis Halle gegen Rechts, Kommunen gegen Rechtsextremismus, Ämternetzwerk, verwaltungsinterne Kommunikation)

Rückschau 2007 - 2010

Im Rahmen der HALLIANZ für Vielfalt konnten von 2007 - 2010 vielfältige Projekte umgesetzt werden. So wurden beispielsweise das lokale Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ aufgebaut („Couragierte Schule“ - Friedenskreis e.V.), demokratisches Jugendengagement in Form von Ideenwerkstätten in den Sozialräumen (Kinder- und Jugendrat) und anschließenden Umsetzungsprojekten initiiert sowie zahlreiche Projekte, Aktionen und Veranstaltungen zum Thema „Aus der Geschichte lernen“ (Heinrich-Böll-Stiftung mit vielen Partnern) durchgeführt. Insgesamt wurden in den 4 Jahren über 70 Integrierte Projekte sowie Mikroprojekte gefördert.

Weitere Beispiele für Projekte:

- Entwicklung „Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage“
- Von klein auf immun - Elternarbeit/Bildungsarbeit in Kita/Hort (Kinder- und Jugendhaus e.V.)
- Vorteil durch Vielfalt (Wirtschaftsjunioren Halle e.V.)
- Qualifizierungsangebot „Interkulturelle Kommunikations- und Kompetenzvermittlung“ für städtische Unternehmen, Wirtschaft und Verwaltung in Halle (Saale) (DAA)

Fördersummen 2007 - 2013

| | |
|---------------|----------------------|
| 2007 | 130.000,- EUR |
| 2008 | 145.000,- EUR |
| 2009 | 110.000,- EUR |
| 2010 | 115.000,- EUR |
| Gesamt | 500.000,- EUR |
| 2011 | 65.000,- EUR |
| 2012 | 37.500,- EUR |
| 2013 | 30.000,- EUR |
| Gesamt | 632.500,- EUR |

Ziele und Arbeitsweise

Ziele dieses Lokalen Aktionsplans waren und sind es, zivilgesellschaftliches Engagement, demokratisches Verhalten und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz vor allem unter Jugendlichen zu fördern. Dazu arbeiten die Kommune und wichtige lokale Akteure der Zivilgesellschaft (verschiedene zivilgesellschaftliche Netzwerke, Vereine und Verbände bis hin zu engagierten Bürgerinnen und Bürgern) eng in den Entscheidungsgremien sowie Umsetzungsprojekten zusammen. Sie entwickeln gemeinsam Strategien für Toleranz und Vielfalt, für demokratisches Handeln und gegen rechtsextreme, fremdenfeindliche sowie antisemitische Tendenzen vor Ort. Durch dieses dichte Netzwerk der demokratischen Kräfte soll verhindert werden, dass sich antidemokratisches Gedankengut unter Kindern und Jugendlichen ausbreiten kann.

Einerseits geht es darum, vor rechtsextremen Aktivitäten (Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund, Freizeitangebote rechtsextremer Organisationen, offene Fremdenfeindlichkeit unter den Fans eines Fußballvereins u.ä.) die Augen nicht zu verschließen, andererseits aber auch darum, Warnsignale ernst zu nehmen und aktiv zu werden. Helfen können hierbei z.B. Aufklärungsaktionen in Schulen, in Sportvereinen oder auf Volksfesten oder Projekte zur Demokratieförderung, welche mit bzw. von Jugendlichen umgesetzt werden.

HALLIANZ für Vielfalt 2011 - 2013

Nach der vierjährigen Bundesförderung im Programm „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ befindet sich der Lokale Aktionsplan seit 2011 in der so genannten Nachhaltigkeitsphase. Dabei stehen die Beteiligten vor der Aufgabe, bisherige Kompetenzen nachhaltig zu sichern und zukünftige Handlungsschwerpunkte in der Arbeit für Vielfalt, Demokratie und Toleranz zu setzen.

Ziel ist es, bis Ende 2013 einerseits die Koordinierung der HALLIANZ für Vielfalt weiterzuentwickeln und nachhaltig in der Stadt zu verankern, andererseits aber auch die Demokratieförderung in und um Schule weiter zu stärken, einen Aktionsfonds für Mikroprojekte zur Förderung von Vielfalt, Demokratie und Toleranz in Höhe von 10.000 Euro nachhaltig aufzubauen sowie neue Partner aus Wirtschaft und Politik einzubeziehen.

Die nachhaltige Verankerung in der Stadt Halle (Saale) kann am Ende nur gelingen über eine intensive Einbindung in lokale Strukturen sowie über eine Verdeutlichung der Implementierung in lokale Entwicklungskonzepte. Hier steht auch die Frage, in welcher Form der lokale Aktionsplan über den Zeitraum 2013 hinaus bestehen bleibt und wie bestimmte Strukturen (Begleitausschuss bzw. Koordinierungsstelle) erhalten werden (können), um das Themenfeld Demokratie- und Toleranzförderung in der Stadt Halle weiter zu verstetigen.

Die Struktur der HALLIANZ für Vielfalt

Neben der Lokalen Koordinierungsstelle, welche auch innerhalb der Stadtverwaltung ein so genanntes Ämternetzwerk berät und informiert, ist der Begleitausschuss das zentrale Entscheidungsgremium in der HALLIANZ für Vielfalt. Dieser setzt sich aus Vertretern verschiedener Netzwerke und Zielgruppenvertreter zusammen und wird durch die Stadt Halle (Saale) für die Mitarbeit berufen.

Aktuell vertreten sind:

- Stadt Halle (Saale) / Amt für Kinder, Jugend & Familie (FB Bildung)
- Polizei Halle / Polizeidirektion Sachsen-Anhalt-Süd
- Präventionsrat der Stadt Halle
- Bündnis Migrantorganisationen Halle
- Bürgerstiftung Halle
- DGB Region Halle-Dessau
- Bündnis Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage
- Stadtjugendring
- Netzwerk Integration und Migration
- Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalekreis
- CDU-Fraktion
- SPD-Fraktion
- Fraktion DIE LINKE.
- Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
- Kinder- und Jugendrat der Stadt Halle
- StadtElternRat der Stadt Halle
- Sekundarschule Halle-Süd

Der Begleitausschuss steuert den Lokalen Aktionsplan und entscheidet über die Mittelvergabe entsprechend der festgelegten Zielstellungen. Innerhalb der Förderung durch den Bund entwickelt der Begleitausschuss zudem die Zielstellungen des Lokalen Aktionsplans weiter.

Projekte 2012

Im vergangenen Jahr wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Demokratie macht Schule (Projektträger Friedenskreis Halle e.V.)
 - vier Treffen des Fachforums „Demokratische Schule“
 - Filmprojekt „Wir wollen mitbestimmen!“ (20. Juni bis 18. Juli)
 - Fachtag „Schule ist Zukunft“ (17. Juli)
 - Demokratieschmiede „Schüler formen Schule“ (22. November)
- HALLIANZ Jugendfonds für Demokratie und Toleranz - Umsetzung und Fundraising (Projektträger Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.)
 - HALLIANZ Spendenlauf am 21.03.2012 (Erlös: 5.200,- EUR)

- Umsetzung von 10 Förderprojekten mit Fördersummen von 500 Euro bis 2.050 Euro (u.a. Ausstellung an der Comenius-Schule Halle "Wir hatten noch gar nicht angefangen zu leben"; Schüler machen Schule: Projektstage zur Demokratieentwicklung an der Saaleschule; Respekt - eine Woche für mehr Vielfalt. Bildungswoche anlässlich der Internationalen Woche gegen Rassismus; (H)alle gegen Mobbing - Präventionsprojekt für hallesche Schulen; Toleranz fördern - Kompetenz stärken durch Puppen- und Rollenspiele-Projektstage in Kitas und Grundschulen)
- Begleitung und Unterstützung des Stadtschülerrates (Projektträger Villa Jühling e.V.)
 - Begleitung bisheriger Sitzungen des SSR
 - Unterstützung SSR-Wahl (vor allem durch ÖA an den Schulen) am 13.11.2012
 - Durchführung Starterwochenende 30.11. - 02.12.2012
 - Kooperation mit Projekt „Demokratie macht Schule“, Gestaltung Workshop „Mach deinen Schulhof schöner!“
- Vielfalt sichern - Strategieentwicklung für eine demokratische Kultur in Halle (Saale) - Überarbeitung Handlungskonzept (Projektträger Caritasverband für die Stadt und das Dekanat Halle (Saale) e.V.)
 - Erstellung einer wissenschaftlich fundierten Analyse
 - Ableitung von Gestaltungs- und Handlungsempfehlungen
 - Erstellung einer wissenschaftlich fundierten Arbeit mit einem Umfang von 20-30 Seiten

Ausblick 2013

Projekte

„HALLIANZ Jugendfonds“ für Toleranz und Demokratie 2013 - Weiterentwicklung und Bekanntmachung in den Stadtteilen - 10.000,- EUR

(Projektträger Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.)

- u.a. HALLIANZ Spendenlauf am 21.03.2013, Akquise von Unternehmenspartnern, Geldauflagenmarketing

„Demokratie macht Schule“ mit verschiedenen Umsetzungsprojekten - 10.000,- EUR
(Projektträger Friedenskreis Halle e.V.)

- u.a. Politikpatenschaften zwischen Schülern und Stadträten, Unterstützung der Schülerradio-Projekte von Radio Corax, Begleitung einzelner Schüler-AGs zum Thema Schulhofgestaltung, langfristige Anlaufstelle für den fachlichen Austausch zum Thema Demokratie in der Schule.

Projektideen

- Nachhaltige strukturelle Weiterentwicklung & Verankerung in kommunalen Gremien durch regelmäßige Berichterstattungen sowie Einbindung von deutungsmächtigen Akteuren
- Weiterentwicklung, Profilschärfung und v.a. Verstetigung der Koordinierungsstelle
- Fortführung der Diskussion zur Weiterentwicklung des Begleitausschusses über den Förderzeitraum 2013 hinaus, Konkretisierung der Form, Struktur sowie Aufgaben, Inhalte des Begleitausschusses ab 2014
- Abschlusskonferenz der HALLIANZ für Vielfalt zum Ende der Programmförderung nach 7 Jahren Förderung zu den Themen Demokratie, Partizipation & Engagementförderung
- Aktive Beteiligung von Schülervertretungen an Gesetzgebungs- und Ordnungsverfahren
- Filmreihe zum Thema Rechtsextremismus durch hallesehe Jugendeinrichtungen und Schulen
- Öffentlichkeitswirksame Aktion oder Kampagne zur Verdeutlichung der Fortführung der HALLIANZ über 2013 hinaus
- Teilnahme an "Lange Nacht der Toleranz" - Beantragung von 4.000,- EUR als Einzelprojekt - Zentraler Ort im Zentrum der Stadt oder mehrere kleinere, zentral gelegene Veranstaltungsorte mit verschiedenen Veranstaltungen (Theater, Kino, Ausstellung, Konzert, Lesung...) zum Thema "Halle als Ort der (kulturellen) Vielfalt"

Weitere Informationen und Kontakt:

Koordinierungsstelle „HALLIANZ für Vielfalt“

Stadt Halle (Saale)

Kinder- und Jugendbeauftragter

Mirko Petrick

Schopenhauer Straße 4

06114 Halle (Saale)

Tel.: 0345 / 221 56 56

Fax: 0345 / 221 56 52

E-Mail: mirko.petrack@halle.de bzw. hallianz@halle.de

Internet: www.hallianz-fuer-vielfalt.de
www.halle.de